



## *Love came down at Christmas - Jugendprojekt der Bezirke Duisburg und Ruhr-Emscher*

**Am Wochenende vor Weihnachten finden in Duisburg und Ruhr-Emscher zwei Benefizkonzerte unter dem Titel „Love came down at Christmas“ statt, die von den Jugendlichen beider Bezirke gestaltet werden sollen. Nicht nur Sänger, sondern alle Jugendlichen der Bezirke sind herzlich dazu eingeladen, aktiv mitzuhelfen.**

### **Wer macht mit?**

Natürlich werden für das Projekt jede Menge Sänger gebraucht. Die erste Probe findet bereits am kommenden Samstag statt! Aber auch "Nichtsänger" sind gebeten, sich an dem Projekt zu beteiligen. Für Deko, Orga, Catering und Wortbeiträge in den Konzerten werden noch Jugendliche gesucht.

### **Konzerttermine**

22.12.12 um 18 Uhr Duisburg-Neumühl

23.12.12 um 18.30 Uhr Oberhausen-Schmachtendorf

### **Wofür machen wir das?**

In beiden Konzerten werden Spenden zugunsten wohltätiger Einrichtungen gesammelt. Die Einnahmen aus dem Duisburger Konzert kommen dem Immersatt e. V. zugute. Der Verein stellt gesunde Ernährung und fördernde Bildung für Kinder in Armut sicher. Das Konzert in Oberhausen findet zugunsten des Semper pro humanitate e. V. statt. Die Mitglieder des Vereins unterstützen vorwiegend Projekte im Kaukasus. Unter anderem wurden unter dem Projektnamen "AREVIK" (kleine Sonne) bereits drei Kindergärten in Armenien aufgebaut.

### **Wann wird wo geprobt?**

Um in der kurzen Zeit bis zu den Konzerten mit wenigen Terminen optimal vorbereitet zu sein, wurden drei Samstagsproben nach dem Vorbild der Proben für den Jugendkonzertchor, der anlässlich des Jugendtags 2012 gesungen hat, angesetzt. Neben kleineren Kaffeepausen findet mittags eine einstündige Pause statt, in der mit Pizza, Gegrilltem oder Currywurst für das leibliche Wohl gesorgt ist.

Samstagsproben

20.10.12 von 10–16 Uhr Duisburg-Mitte

03.11.12 von 10–16 Uhr Bottrop-Mitte

01.12.12 von 10–16 Uhr Duisburg-Neumühl

Generalprobe

18.12.12 ab 19.30 Uhr

Oberhausen-Schmachtendorf

Alle Infos im [Flyer](#)

**12. Oktober 2012**

Text: Diana Radzeweit

